

Das Saison Highlight: Wakenitzman 2021

Am letzten Augustwochenende trafen sich die Freunde des Freiwasserschwimmens traditionell in Lübeck und auch die TRlandertaler waren wieder dabei. Beim „Wakenitzman“ gilt es, die 14 km vom Ratzburger See bis ins Zentrum der Hansestadt schwimmend zurückzulegen. Dabei gibt es separate Wertungen für Einzelschwimmer sowie Zweier- und Viererstaffeln. Da die Strecke nicht immer einfach zu finden ist wird aus Sicherheitsgründen jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer von einem Kanu begleitet. Nicht umsonst wird diese Gegend auch der Amazonas des Nordens genannt, es wirklich ein schönes Fleckchen! Wolfgang und seine Partnerin Alex waren bereits am Freitag angereist, um auf dem Campingplatz direkt neben dem Start zu übernachten. Ernesto und Rolf machten sich am Samstag auf den Weg und hatten eine Ferienwohnung in der Lübecker Altstadt unweit des Ziels gebucht. Am Abend vor der Veranstaltung gab es Wettkampfbesprechung und die obligatorische Nudelparty im Naturbad Falkenwiese, wo auch der Zielbogen vorbereitet wurde. Das Wetter war im Gegensatz zum vergangenen Jahr doch sehr ungemütlich und auch die Wassertemperatur von 17° C stellte eine zusätzliche Herausforderung dar. Die Meisten waren deshalb auch heilfroh, einen isolierenden Neoprenanzug zu tragen. Einige Wenige wagten sich allerdings auch lediglich mit Badebekleidung ins Wasser, unter anderem unser Wolfgang und die spätere Gesamtschnellste Lotta Steinmann. Nachdem Alex im letzten Jahr die gesamte Strecke allein bewältigt hatte, war sie aufgrund der schwierigen Vorbereitung doch froh, in diesem Jahr mit Wolfgang und Ernesto eine Staffel zu bilden. Letzterer hatte mit sieben Kilometern den längsten Abschnitt zurückzulegen, wurde von den anderen beiden im Boot begleitet, um dann den „Staffelstab“ in Form des Zeitmessschip an den Alterspräsidenten weiterzugeben und selbst ins Kanu zu steigen. Kurz zuvor hatte er noch Rolf in beeindruckendem Tempo überholt, der 15 Minuten (!) früher gestartet war. Wolfgang gab auf dem nächsten Abschnitt alles, auch um nicht zu unterkühlen ;-). Anschließend brachte Alex die Staffel trotz heftigen Gegenwindes souverän auf einem guten Mittelfeldplatz nach einer Gesamtzeit von 4h 20 min. ins Ziel. Rolf konnte wie im Vorjahr vor allem die landschaftlich wunderschönen ersten Kilometer genießen, hatte jedoch bereits dort leichte Wadenkrämpfe, die ihn auf der ganzen Strecke begleiteten, sich jedoch glücklicherweise nicht verschlimmerten. Er wurde wie in 2020 von Winnie und Till begleitet, die ihn verpflegten, anfeuerten und zwischendurch mehrmals filmten. Obwohl die Vorbereitung eher kurz ausgefallen war, konnte Rolf seine Vorjahreszeit leicht verbessern und kam in 4h 13 min. ebenfalls auf einen Platz im mittleren Feld. Alle Teilnehmer freuten sich im Ziel besonders über die warmen Duschen und heißen Getränke. Es würde uns nicht wundern, wenn auch in den nächsten Jahren TRlandertaler an dieser hervorragend organisierten, sehr sympathischen und wirklich empfehlenswerten Veranstaltung teilnehmen!